

28. IX. 1916.

(Professor Eduard Meter.) Am 21. d. ist in Niederrana der dort zur Sommerfrische weilende Professor Ingenieur Eduard Meter, Vorstand der Lehrkanzel für Heizung und Lüftung an der Wiener Technischen Hochschule, im 60. Lebensjahre gestorben. Eduard Meter war in Wien am 27. September 1857 geboren, besuchte die drei obersten Klassen an der Linzer Staatsoberrrealschule und absolvierte die Technische Hochschule in Wien. Professor Meter hat auf dem Gebiete der Zentralheizungen und Lüftungsanlagen geradezu bahnbrechend gewirkt. Es ist noch nicht lange her, daß das Gebiet der Gesundheits-technik mehr oder weniger von der Empirie beherrscht wurde. Professor Meters Verdienst war es, dieses Fach in Oesterreich wissenschaftlich zu behandeln und auf jene Stufe zu bringen, auf der es heute steht. Unter Professor Dr. Böhm hat Meter als leitender und ausführender Ingenieur alle gesundheits-technischen Anlagen, in damaliger Zeit hauptsächlich Spitäler, teils geschaffen, teils an ihnen mitgewirkt. Die im neuen Wiener Hofburgbau ausgeführte Zentralheizungs- und Lüftungsanlage mit der von allen Fachleuten anerkannten mustergültigen und hervorragenden Kesselanlage und dem Maschinenhaus ist ausschließlich Professor Meters Werk. Aber auch bei vielen andern Privat- und öffentlichen Bauten hat der Verbliebene auf dem Gebiete von gesundheits-technischen Anlagen grundlegend mitgewirkt. An Professor Meter verliert unsere Technische Hochschule einen tüchtigen Lehrer, seine engeren Berufsgenossen einen trefflichen Kollegen. Alle aber, die ihn kannten, betrauern in ihm einen lebenswürdigen, stets hilfsbereiten Freund. Seine Leiche wurde nach Wien überführt, wo am 26. d. die Beerdigung stattgefunden hat.